

Herr Winterhagen stellt dem Ausschuss die Aktionswoche vom 13. – 20. Oktober 2017 vor, die unter dem Motto „Wohnen im Alter“ der bergischen Seniorenbeiräte steht.

An Bedeutung gewinnt immer mehr die Frage: **Wie will ich leben, wenn ich älter bin?** Ziel dieser Aktionswoche ist es, Seniorinnen und Senioren in den beteiligten Städten und Gemeinden zu ermutigen, sich dem Thema aktiv zu stellen.  
Das hiesige Gymnasium wird sich an einem Projekttag mit diesem Thema beschäftigen.

Herr Winterhagen erläutert, dass die Stadt Radevormwald bundesweit die erste Stadt ist, die sich an dem WHO-Projekt age-friendly cities beteiligt. Anschließend stellt er die Aufgaben einer Stadt des age-friendly-cities Netzwerks vor.  
Dies wird unterteilt in drei Phasen:

**Erste Phase (Beitrittsphase, ca. 1 – 2 Jahre)**

Entwicklung eines Programms zur Einbeziehung älterer Menschen in die Bearbeitung eines 82 Punkte Ziel- und Kriterienkataloges  
Erarbeitung einer Messgrundlage für die age-friendliness der Stadt  
Erstellen eines Aktionsplanes

**Zweite Phase (Umsetzungsphase, ab ca. dem 3. Jahr)**

Umsetzen des Aktionsplanes  
Beobachten und Messen der Indikatoren  
Bericht über den gemessenen Fortschritt erstellen

**Dritte Phase (Bewertung der Entwicklung ab ca. dem 5. Jahr)**

Messen der Ergebnisse  
Erfolgs- und Misserfolgskriterien identifizieren  
Einen neuen oder erweiterten Aktionsplan erstellen